

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende:

Laura Macho
Dorfelderstraße 6
61184 Karben
Tel.: (06039) 2099160
E-Mail: info@ra-macho.de

Karben, den 30.07.2020

FW-Antrag: Öffnung der Karbener Friedhofssatzung für „Anonyme Bestattungen“

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Friedhofssatzung dahingehend zu ändern, dass verschiedene Formen der anonymen Bestattungsverfahren, anonymer Bestattungen und anonymer Grabstätten über das bisher Zulässige hinaus gestattet werden.

Begründung:

Die Bestattungskultur in unserem Land hat sich in den letzten Jahren gewandelt, dieser Prozess ist weiter im Fluss. Die Ansichten über die Gestaltung des Überganges nach dem Leben sind vielschichtiger geworden, die Ansprüche an das Gedenken haben sich geändert und die Behandlung ihrer sterblichen Überreste durch die noch Lebenden werden sind von mehr Rationalität bestimmt.

Es geht heute bei vielen anonymen Bestattungen darum, dass sich die Hinterbliebenen aus verschiedensten Gründen (z.B. durch weit entfernte Wohnorte) nicht in der Lage sehen, die Verpflichtung zu übernehmen, die Grabstelle für 20 oder mehr Jahre zu pflegen und in einem guten Zustand zu halten. Ebenso haben sich häufig die Familienstrukturen geändert, Kleinfamilien oder Paare ohne Kinder nehmen zu, sodass die noch Lebenden eine geringere Belastung der noch vorhandenen weniger Hinterbliebenen sicherstellen wollen.

Auch die i.d.R. günstigeren Kosten einer anonymen oder teilanonymen Bestattung spielen eine

Freie Wähler Karben

zunehmende Rolle. Das ist unter anderem auf die Abschaffung des Sterbegeldes zurück zu führen, das früher die Krankenkassen bezahlt haben.

Nach wie vor bildet das christliche Sittenbild auch bei der Frage des Todes und dem Umgang damit und eine skeptische Sichtweise anonymer Beerdigung eine wichtige Rolle. Dies soll keinesfalls eingeschränkt werden. Aber es muss andererseits zur Kenntnis genommen werden, dass in der Gesellschaft insgesamt Religiosität abnimmt, wie der Mitgliederschwund bei den christlichen Kirchen zeigt, und deshalb auch religiös und christlich ungebundene Menschen selbst entscheiden können sollten, wie mit ihrem Tod umgegangen werden soll. Alleine deshalb schon sollten anonyme Bestattungsformen ergänzend angeboten werden.

Thorsten Schwellnus

Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karben